

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 1891
der Abgeordneten Britta Müller
Fraktion der SPD
Drucksache 6/4503

Studienprogramme für Senioren

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragesteller

Die Universitäten und Hochschulen haben sich seit den 1970er-Jahren auch für ältere Erwachsene – in unterschiedlichem Maße – geöffnet und die wissenschaftliche Weiterbildung Älterer als festen Bestandteil des Bildungsangebots an Hochschulen etabliert. Die Hochschulen reagieren damit auch auf die gesellschaftlichen Herausforderungen durch den demografischen Wandel und den Strukturwandel des Alters. Heute gibt es in Deutschland – neben den Älteren im Regelstudium und älteren Gasthörern – an etwa 50 Standorten verschiedene Formen einer wissenschaftlichen Weiterbildung für Senioren. In vielen Fällen ist durch die Integration in die Hochschulen ein intergenerationelles Studium möglich. Nach Informationen des Studienportals: Senioren-Studium.de, halten auch die Brandenburger Hochschulen Angebote für diese Zielgruppe vor.

Frage 1:

Welche Hochschulen haben Studienprogramme für Seniorinnen und Senioren in ihrem Studienangebot (bitte nach Kategorien: Weiterbildendes Studium für Seniorinnen und Senioren, Studium als Gasthörer-schaft bzw. Sonstige erfassen)?

zu Frage 1:

Im Rahmen des regulären Studienangebots bieten die Hochschulen keine Studiengänge an, die explizit für Senioren konzipiert sind. Unabhängig davon steht Seniorinnen und Senioren das reguläre Studienprogramm offen. Mit der Hochschulzulassungsverordnung vom Februar 2016 ist auch die vorherige Einschränkung bei Bewerbungen auf zulassungsbeschränkte Studiengänge für Bewerberinnen und Be-

werber, die älter als 55 Jahre sind, entfallen. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, als Gasthörer/Gasthörerin an Veranstaltungen der Hochschulen teilzunehmen.

Die BTU Cottbus-Senftenberg und die Technische Hochschule Wildau bieten spezielle Angebote für Seniorinnen und Senioren an. Das Weiterbildungszentrum der BTU Cottbus-Senftenberg hat im Jahr 2001 eine SeniorenUniversität eingerichtet. Am Standort Senftenberg der BTU Cottbus–Senftenberg werden seit 1999 (bis 2013 an der Hochschule Lausitz (FH)) unter dem Label „Seniorenakademie“ Vorlesungs- und Exkursionsangebote durch das Institut für Weiterbildung gGmbH (ifw) unterbreitet, das unabhängig vom Weiterbildungszentrum der BTU agiert. An der Technischen Hochschule Wildau wird seit September 1994 ein Seniorenseminar durchgeführt. Dieses wendet sich in erster Linie an Personen, die aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden sind oder sich im Übergang in die nachberufliche Lebensphase befinden.

Frage 2:

Wie wurden diese Angebote seit ihrer Etablierung genutzt (Statistik der Teilnehmer bzw. Absolventen nach Hochschulen)?

zu Frage 2:

Die in der Antwort auf die Frage 1 genannten speziellen Angebote für Seniorinnen und Senioren werden in der Hochschulstatistik nicht erfasst. Die Anzahl der immatrikulierten Personen, die im jeweiligen Wintersemester 55 Jahre oder älter waren, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Hochschule	Wintersemester					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Universität Potsdam	32	32	21	25	30	28
BTU Cottbus-Senftenberg	-	-	-	13	12	12
BTU Cottbus	11	13	12	-	-	-
Europa-Universität	24	13	25	44	36	31
Filmuniversität Babelsberg	0	0	0	0	0	0
Technische Hochschule Brandenburg	2	2	3	4	5	5
Fachhochschule Potsdam	1	0	4	8	8	5
Hochschule Lausitz (FH)	1	0	2	-	-	-
Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde	0	0	0	0	1	1
Technische Hochschule Wildau	1	2	2	2	2	1
Gesamtergebnis	72	62	69	96	94	83

Die Anzahl der Personen, die zum Zeitpunkt ihrer erfolgreich abgelegten Prüfung 55 Jahre oder älter waren, sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Hochschule	Prüfungsjahr					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Universität Potsdam	3	3	5	1	7	6
BTU Cottbus-Senftenberg	-	-	-	-	1	4
BTU Cottbus	2	2	7	6	-	-
Europa-Universität		7	9	3	15	5
Filmuniversität Babelsberg	0	0	0	0	0	0

Technische Hochschule Brandenburg	0	0	0	0	0	0
Fachhochschule Potsdam	1	1			2	2
Hochschule Lausitz (FH)	0	1	0	0	0	0
Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde	0	0	0	0	0	0
Technische Hochschule Wildau	0	0	1	0	0	0
Gesamtergebnis	6	14	22	10	25	17

Frage 3:

Wie bewertet die Landesregierung die Etablierung und den weiteren Ausbau von Studienprogrammen für Seniorinnen und Senioren?

zu Frage: 3

Die Hochschulen erarbeiten in eigener Verantwortung und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Angebote, mit denen sie auch auf die Nachfragen der Seniorinnen und Senioren aus ihrer Region reagieren. Zum größten Teil werden diese Angebote an wissenschaftlicher und auch allgemeiner Weiterbildung von Seniorinnen und Senioren wahrgenommen, ohne dass ein akademischer Abschluss angestrebt wird. Die Landesregierung begrüßt dieses Engagement.